

OBERSTUFE SCHÄNIS

Selbständige Projektarbeit

Informationsbroschüre für Lernende und Eltern

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	S. 2
2.	Die Projektarbeit	S. 2
3.	Grundsätze	S. 2
4.	Ziele	S. 3
5.	Themenwahl	S. 3 / 4
6.	Durchführung	
6.1	Projektjournal	S. 4
6.2	Dokumentation	S. 5
6.3	Produkt	S. 5
6.4	Präsentation	S. 5
7.	Bewertung	S. 6
8.	Zeitplan	S. 6
9.	Finanzielle Rahmenbedingungen	S. 7
10.	Elterninformation und Verantwortlichkeit	S. 7

1. Einleitung

Geschätzte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler

Jede Schülerin und jeder Schüler wird in der 3. Oberstufe ein eigenes Projekt erarbeiten und präsentieren. Dabei steht nebst dem Erwerb von Wissen auch die Aneignung von Handlungs-kompetenzen für die Lernenden im Zentrum. Dazu gehören das Sammeln und Verarbeiten von Informationen ebenso wie die Anwendung verschiedener Arbeitstechniken und Problemlösungsmethoden.

Mit einer projektartigen Abschlussarbeit erhalten die Jugendlichen die Chance, ihre erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis zu stellen. Diese Form des eigenständigen Lernens soll den Jugendlichen Erfolgserlebnisse vermitteln und sie auf kommende Lernherausforderungen vorbereiten wie zum Beispiel:

- Mittelschule: Maturitätsarbeit
- Berufsmaturität: Interdisziplinäre Projektarbeit IDPA
- Berufsfachschule: Vertiefungsarbeit VA, bzw. selbständige Arbeit SA

Das vorliegende Dokument möchte Sie und Ihr Kind über die Rahmenbedingungen der selbständigen Projektarbeit im 9. Schuljahr informieren. Gleichzeitig soll es die Lernenden im Arbeitsprozess unterstützen und begleiten. Es basiert auf der kantonalen Wegleitung „Selbständige Projektarbeit im 9. Schuljahr“.

2. Die Projektarbeit

In einer Projektarbeit setzen sich die Jugendlichen mit einem frei gewählten Thema auseinander und erstellen in Einzelarbeit eine Dokumentation und ein Produkt. Das Thema sollte aus der unmittelbaren Lebenssituation der Jugendlichen stammen, einen Bezug zu ihrem Alltag haben oder sich aus dem Umfeld der Schule ergeben.

Die Projektarbeit setzt sich aus folgenden Hauptpunkten zusammen:

- **Projektjournal**
Es dokumentiert die einzelnen Arbeitsschritte, den Prozess und die dabei gemachten Erfahrungen.
- **Dokumentation**
Sie umschreibt die persönliche Motivation, die Beantwortung der Leitfrage und das Erreichen der formulierten Ziele sowie den Arbeitsprozess und die Reflexion.
- **Produkt**
Es ist das Ergebnis einer praktischen oder schriftlichen Einzelarbeit.
- **Präsentation**
Die Projektarbeit wird öffentlich vorgestellt.

3. Grundsätze

Zu Beginn der Arbeit werden das Thema, die Leitfrage, die Zielformulierung und die Standortbestimmungen in einer schriftlichen Vereinbarung zwischen den Lernenden und der verantwortlichen Lehrperson festgehalten. → [Anhang 1](#), [Anhang 3](#), [Anhang 4](#)

Während der Projektarbeit werden die Schülerin oder der Schüler von einer verantwortlichen Lehrperson begleitet. Sie bietet Hilfe an, unterstützt, koordiniert, begleitet kritisch beratend den Verlauf des Projektes und beurteilt die Arbeit.

Bewertet werden der Arbeitsprozess, die Dokumentation, das Produkt und die Präsentation. Der Titel der Arbeit und die Benotung werden im letzten Semesterzeugnis eingetragen.

4. Ziele

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- sich auf Grund des Themas eine angemessene Aufgabe stellen und diese systematisch und zielgerichtet bearbeiten,
- eine klar verständliche Leitfrage formulieren, um ein Thema einzugrenzen und methodisch angemessen zu bearbeiten, → [Anhang 3](#)
- Ziele für die bevorstehende Arbeit formulieren, → [Anhang 4](#)
- einen Arbeitsplan erstellen und ein Projektjournal führen, → [Anhang 5](#)
- Eigenleistungen erbringen, z. B. eigene Recherchen (Experimente, Untersuchungen, Befragungen) durchführen und auswerten,
- die Ergebnisse übersichtlich und sprachlich korrekt darlegen,
- Erkenntnisse aus der Arbeit formulieren und Schlussfolgerungen daraus ziehen,
- korrekt mit Quellen umgehen, → [Anhang 7](#)
- ein der Leitfrage gerecht werdendes Produkt erstellen,
- eine Präsentation der Arbeit durchführen,
- die Ergebnisse der Arbeit einschätzen und das Vorgehen reflektieren.

5. Themenwahl

Die Themen dürfen aus allen schulischen Fachbereichen gewählt werden. Dabei ist für die Motivation der persönliche Bezug der Lernenden zum Thema von grosser Bedeutung. Zur Themenwahl gehört eine konkrete Leitfrage, die hilft, das Thema einzugrenzen. Die Zielformulierungen (→ [Anhang 4](#)) lassen das Thema konkret werden und zeigen die nötigen Arbeitsschritte auf. Bei der Themenwahl müssen die schulinternen Rahmenbedingungen, die materiellen Möglichkeiten und Sicherheitsaspekte (Experimente mit Risikopotenzial sind verboten) berücksichtigt werden. Das Thema soll klar definiert sein, damit die Informationen weitgehend selbständig eingeholt und bearbeitet werden können.

Geeignete und ungeeignete Themenbeispiele für die Projektarbeit:

geeignet	ungeeignet
Der Alltag in meinem Dorf während des Zweiten Weltkrieges	Der Zweite Weltkrieg
Amphibienwanderungen in meinem Dorf	Der Frosch
Energiesparen in unserem Schulhaus	Umweltverschmutzung
Herstellung eines kleinen Möbels, das in mein Zimmer passt	Werken als Freizeitbeschäftigung
Komponieren und Einüben eines Schulsongs für die Abschlussfeier	Moderne Musik
Jugendliche als wichtige Zielgruppe für die Werbung	Wirkung von Werbung

Leitfrage

Bei einer Projektarbeit geht man einer Frage nach, auf die es noch keine Antwort gibt. Lässt sich das Thema zu einer Frage formulieren, die so noch nicht beantwortet ist, handelt es sich um ein Projekt.

Beispiele für Themen mit der entsprechenden Fragestellung:

Geeignete Themenbeispiele	Entsprechende Fragestellung
Der Alltag in meinem Dorf während des Zweiten Weltkrieges	Wie erlebten die Menschen während des Zweiten Weltkrieges in meinem Dorf den Alltag?
Amphibienwanderungen in meinem Dorf	Wie verläuft die Amphibienwanderung im Frühling rund um den Weiher unseres Dorfes?
Energiesparen in unserem Schulhaus	Wie können alle Betroffenen zum Energiesparen in unserem Schulhaus motiviert werden?
Herstellung eines kleinen Möbels, das in mein Zimmer passt	Wie muss ich das Möbel planen, damit ich darin meinen PC, Drucker und Scanner versorgen kann, ohne dass ich mein Zimmer umstellen muss?
Komponieren und Einüben eines Schulsongs für die Abschlussfeier	Wie müssen wir vorgehen, damit bei der Abschlussfeier alle unseren Schulsong mitsingen können?
Jugendliche als wichtige Zielgruppe für die Werbung	Wie gehen Werbeverantwortliche vor, um gezielt Jugendliche anzusprechen?

6. Durchführung

Die Projektarbeit wird als Einzelarbeit durchgeführt.

Für die Lernenden stehen als Zeitgefäss von November bis April zwei Wochenlektionen zur Verfügung, in welchen am Projekt gearbeitet wird. Arbeiten zu Hause sind aber trotzdem notwendig.

Die Checkliste unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Planung und der Durchführung der Projektarbeit. → [Anhang 2](#)

6.1 Projektjournal

Es begleitet den Jugendlichen während des ganzen Arbeitsprozesses und dokumentiert die einzelnen Arbeitsschritte und die dabei gemachten Erfahrungen. Es ist das eigentliche Arbeitsheft, welches die Schülerinnen und Schüler während ihrer Arbeit begleitet. Darin werden Pläne, Skizzen, Ideen, Fragen und Erkenntnisse festgehalten. Die betreuende Lehrperson nimmt regelmässig Einblick ins Journal, bespricht es mit dem Jugendlichen und hält ihre Anregungen ebenfalls schriftlich fest. Das Projektjournal ist Grundlage für die Dokumentation und die Beurteilung des Arbeitsprozesses.

Es wird im Anhang der Dokumentation beigelegt abgegeben.

Zweck des Projektjournals:

- Protokollieren der durchgeführten Arbeiten sowie der dabei gemachten Erfahrungen.
- Feinplanung für die nächsten Arbeitsschritte, beispielsweise:
 - Welche Arbeiten sollen gemacht werden?
 - Welche Ziele sollen erreicht werden?
 - Welches Material muss vorhanden sein?
 - Welche Personen müssen angefragt werden?
- Die betreuende Lehrperson kontrolliert den aktuellen Stand der Arbeit. Das Projektjournal wird immer sogleich im Anschluss an eine Arbeitseinheit geführt und der betreuenden Lehrperson regelmässig zur Einsicht vorgelegt. Es wird in die Gesamtbeurteilung einbezogen. → [Anhang 5](#)

6.2 Dokumentation

In der Dokumentation berichtet der Jugendliche in schriftlicher Form, womit er sich in seiner Projektarbeit beschäftigt hat und was er für ein Produkt erstellt hat.

Die Dokumentation ist formal und vom Umfang her vorgegeben und wird übersichtlich gestaltet. In einem Vorwort sollen die persönliche Motivation und das gewählte Thema vorgestellt werden. In einem Hauptteil wird der Weg zum Produkt beschrieben. In einem Schlusswort sollen Erkenntnisse formuliert und die Projektarbeit reflektiert werden. Titelblatt, Inhaltsverzeichnis und Quellenangaben vervollständigen die Dokumentation.

Die inhaltliche Gestaltung der Dokumentation kann je nach Themenbereich und Vorgehensweise sehr unterschiedlich ausfallen. In der formalen Gestaltung (Umfang, Schrift, Gliederung) wird aber eine Einheitlichkeit verlangt. → [Anhang 6](#)

In der Regel enthält die Dokumentation folgende Teile:

- Titelblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Vorwort
- Einleitung
- Hauptteil
- Zusammenfassung und Reflexion
- Quellenverzeichnis
- Anhang mit u.a. Vereinbarung und Projektjournal

Die Dokumentation wird in zweifacher Ausführung abgegeben. Ein Exemplar behält die Schule, das andere Exemplar erhält die Schülerin oder der Schüler zurück.

6.3 Produkt

Das Produkt kann ein Gegenstand, ein Film, ein Lied, ein Fotobuch, eine Gedichtesammlung, ein Theaterstück, ein Computerprogramm, eine Veranstaltung und vieles mehr sein. Ist das Produkt oder ein Teil davon eine schriftliche Arbeit, kann es ein klar ersichtlicher Bestandteil der Dokumentation sein. Das Produkt ist die eigentliche "Antwort" auf die Leitfrage und die Zielformulierungen. Die Ausgestaltung oder der Umfang des Produktes müssen mit der betreuenden Lehrperson bereits im Rahmen der Vereinbarung abgesprochen werden.

6.4 Präsentation

Die Präsentation findet im letzten Quartal vor Publikum statt (z.B. Gruppe, Klasse, interessierte Kolleginnen und Kollegen, Lernende der 8. Oberstufe, Eltern und Behörden).

Möglicher Zeitrahmen pro Schülerin und Schüler:

Einrichten: 3 Minuten

Präsentation: 10 Minuten

Fragen beantworten/kurzes Feedback: 5 Minuten

Die Ergebnisse der Projektarbeiten werden anschliessend ausgestellt („Projektmarkt“) und einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

7. Bewertung

Die Bewertung wird durch zwei Lehrpersonen durchgeführt. Anhand eines Beurteilungsrasters werden der Arbeitsprozess, die Dokumentation, das Produkt sowie die Präsentation bewertet. → [Anhang 8](#).

Der Titel der Arbeit und die Benotung werden im Zeugnis eingetragen.

8. Zeitplan

Vor den Sommerferien 2. OS

- Erste Vorinformation zur Projektarbeit
- Verschiedene Arbeiten anschauen
- Obligatorischer Besuch einer Präsentationsveranstaltung

August/September 3. OS

- Einführung
- Abgabe Dossier
- Elterninformation via Dossier

Bis zu Herbstferien 3. OS

- Abgabe von 2 möglichen Themen inkl. Mindmaps

1. Dezemberwoche

- Thema und Leitfragen sind formuliert
- Vereinbarung Anhang 1 Entwurf
- Zuteilung der Betreuungspersonen
- Vereinbarung erstes Standortgespräch (Mindmap, Leitfrage): Vereinbarung Anhang 1

Bis Weihnachtsferien 3. OS

- Erstes Standortgespräch

Bis Sportferien 3. OS

- Zweites Standortgespräch

Bis Ende März

- Drittes Standortgespräch

Beginn 2. Woche nach Frühlingsferien

- Abgabe der Projektarbeit

Bis Ende Mai

- Präsentation der Projektarbeiten

Bis Ende Juni

- Abschliessendes Beurteilungsgespräch

9. Finanzielle Rahmenbedingungen

Die Schule beteiligt sich mit maximal 50.- pro Schüler an den entstehenden Kosten.

→ [Anhang 9](#)

10. Elterninformation und Verantwortlichkeit

Die Eltern werden frühzeitig via vorliegendes Dossier über die Projektarbeit informiert.

Während der Projektlektionen arbeiten die Schülerinnen und Schüler in der Regel in den vorgesehenen Schulräumlichkeiten. Das Thema kann aber erfordern, dass bestimmte Arbeiten ausserhalb des Schulhauses erledigt werden müssen. Finden diese während der Projektlektionen statt, haben die Lernenden vorgängig eine schriftliche Bestätigung einzureichen. → [Anhang 10](#)

Grundsätzlich ist die Schule verantwortlich bei Aktivitäten, die in direktem Zusammenhang mit dem Unterricht stehen. Allerdings können die Schülerinnen und Schüler bei grobem Selbstverschulden im Rahmen ihrer Urteilsfähigkeit zur Rechenschaft gezogen werden. Mit der Projektarbeit lernen die Schülerinnen und Schüler die Übernahme von Selbstverantwortung.

Es gelten die Regeln der Hausordnung.